

Eine eigenständige Zitatensammlung

In schöner Regelmässigkeit gastiert das Trio Franz Hellmüller, Gitarre, Luca Sissera, Kontrabass, und der Schlagzeuger Toni Renold in Chur. Wie auf ihrer brandneuen CD «9 views of a landscape» war erneut auch der aus Schweden kommende Trompeter Lars Lindvall mit dabei beim Konzert am Donnerstagabend in der Churer Klibühni. Eins vorneweg: Es ist wie bei gutem Wein, das Trio wird immer besser (oder reifer?).

Inzwischen rar gewordene Jazzkonzerte in der Klibühni wecken Erinnerungen an die vergangene, dem Avantgarde- und Freejazz vorbehaltene Reihe. Das ist Geschichte, jetzt gastieren hier Jazzformationen, die sich den Jazz-Wurzeln verpflichtet fühlen, ihre Musik jedoch mit Zeitgeist und Eigenständigkeit ausstatten. Ihr handwerkliches Können ist gepaart mit Spielintelligenz und Gestaltungskunst. Das durch den Trompeter (erinnert ansatzweise irgendwie an Miles Davis) verstärkte Trio gab eine spannende Zitatensammlung zum Besten. Zitiert wurde aus der grossen Jazzliteratur, dem Great American Songbook bis hin zu eignen Kompositionen aus früheren Jahren und von der neuen CD. Solche Referenzen zu einer Einheit und trotzdem mit Ecken und Kanten gespickt Musik verschmelzen zu können, benötigt Musiker, die nicht nur den Sinn, sondern auch das Können dafür haben. Es ist eine längst erwiesene Tatsache, dass gerade im Jazz der Puls das weitaus wichtigste Element zur Ausgestaltung mit Vorgegebenem und Improvisiertem verkörpert. Das ist eine heikle Herausforderung, die im Lauf eines Konzerts nicht immer erfüllt werden kann. So gesehen und vor allem gehört, hatte auch das verstärkte Trio seine sachten Durchhänger. Durchhänger, die eigentlich fast selbstverständlich sind und in Anbetracht der Feinheit des Konzerts für einmal einfach übersehen werden dürfen.

Domenic Buchli